

Manfred Wenzel (links) und Frank Frenn (rechts) erhalten Klavier für ihre Capelle während der Einweihung. Ellen Renner und Anja Michalik bestaunen aufmerksam demente Patienten.



Landrat Oliver Stolz (von links) geht Herrn Stolz, König und Klaus Brügge bei der Eröffnung ihrer Senioreneinrichtung.



Manja Frenn (links) und Frank Frenn (rechts) erhalten die kleine Ehrenurkunde der Einweihungsfeier. Der Herr Stolz (rechts) überreichte auch noch einen Briefchen.

Seniorenresidenz Brügge: Neubau eröffnet

# Einweihung mit Kreisprominenz

Betagten Menschen ein Leben in familiärer Atmosphäre ermöglichen und dabei gleichzeitig moderne Pflege- und Therapiestandards erfüllen: In der Rellinger Seniorenresidenz Brügge/Schmitt gelten hohe Maßstäbe. Um künftig noch mehr Bewohnern ein lebens- und liebenswertes Wohnumfeld zu bieten, ist das Heim um einen Bau mit 59 Zimmern erweitert worden. Zur Einweihung des 7,5 Millionen Euro teuren Gebäudes empfing die Inhabergefamilie Brügge etwa 100 Gäste – darunter hochrangige Kreis- und Kommunalpolitiker sowie Vertreter aus Wirtschaft, Vereinen und Kirche.

„Wir müssen uns dem demografischen Wandel stellen“, erklärte Landrat Oliver Stolz während der Eröffnungsfeier. Immer größer werde der Anteil der Generation 60 plus an der Gesellschaft. Bis 2025 werden laut Statistik der Verwaltung 33 Prozent der Kreisbevölkerung dazu gehören. „Der Neubau leistet einen Beitrag zur Daseinsvorsorge“, sagte Stolz.

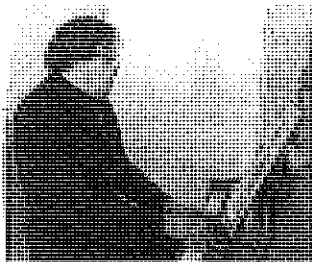
Lob gab es auch von Rellingens Bürgermeisterin Anja Radtke. „Es gibt keine Veranstaltung der Gemeinde, die nicht von den Bewohnern dieses Heims besucht wird“, sagte die Verwaltungschefin. Ob ▶



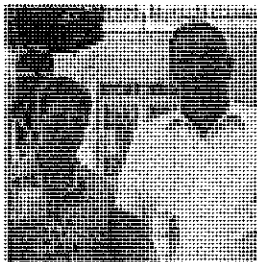
Lebenslustige Nicole Brügge (von links), Manja Frenn und Anja Michalik bestaunen aufmerksam die Speisenschilder.



Herrn Konstantin Stolz und Frau Konstantin bestaunen Orangensaft und Sekt.



Tenor und Pianist Andreas Michalik sorgte für die musikalische Unterhaltung.



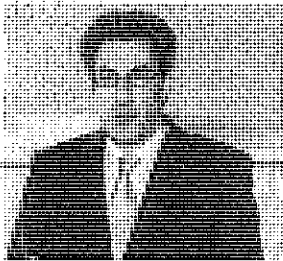
Wolfgang und Marion Jendretsky aus Hasloh sind mit Familie Brügge befreundet.

**Altbausanierung**  
**Renovierung**  
**und Malerarbeiten**  
**Montage-Service**  
**Trockenbauarbeiten**  
[www.ims-klopotek.de](http://www.ims-klopotek.de)  
[info@ims-klopotek.de](mailto:info@ims-klopotek.de)  
**Tel. 01 73 - 6 12 75 29**

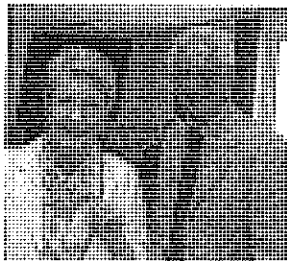
## Lokales



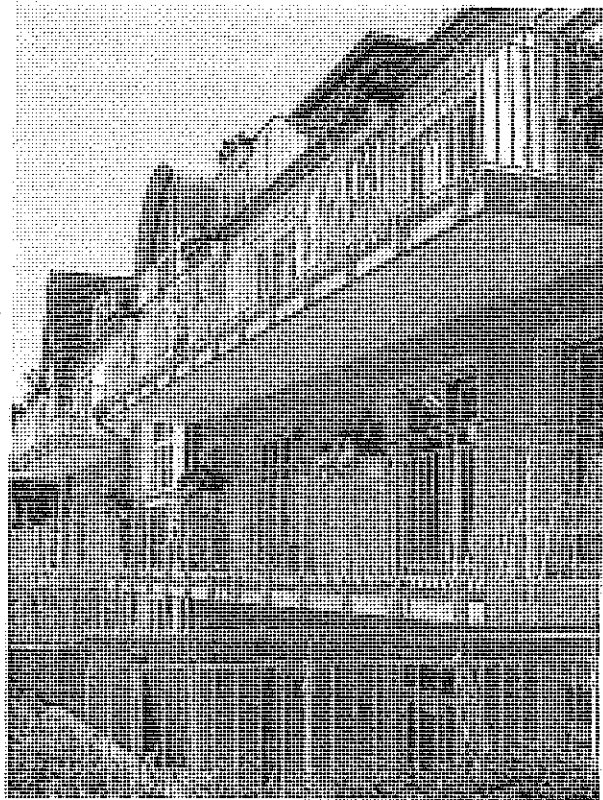
Etwa 100 Gäste nahmen am Empfang in der Seniorenresidenz teil.



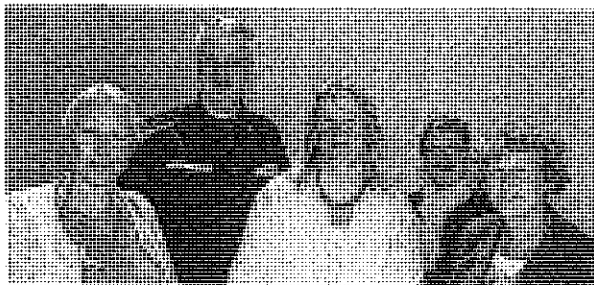
Martin Deertz, Vorstand der Sparkasse Südholstein, lobte den Unternehmergeist der Familie Brügge.



Klaus Parusel, Geschäftsführer der Bürgerstiftung Rellingens, kam mit seiner Frau Christel.



Familie Brügge erweiterte die Fassade um 60 Prozent.



Jutta Schumacher (von links), Wolfgang Behrens, Elke Leppkes, Carolin Röckemann und Birgit Knickrehm suchten sich während des Empfangs auf der Terrasse einen sonnigen Platz zum Plaudern.

► Theateraufführungen oder Ausflüge – die Seniorenresidenz Brügge ermögliche eine vielseitige Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, so Radtke.

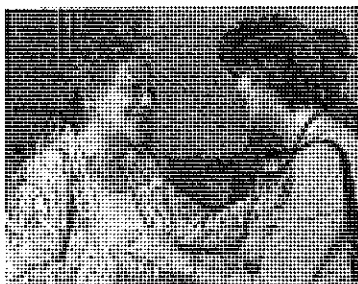
Ans Mikrofon traten auch Klaus Parusel von der Bürgerstiftung Rellingens, der Arzt Dr. Thorsten Rädisch, der die Bewohner des Hauses medizinisch betreut, sowie Rellingens Pastor Lennart Berndt. Martin Deertz, Vorstand der Sparkasse Südholstein, würdigte Fleiß und Unternehmergeist von Klaus und Birgit Brügge, die 1992 das Haus kauften und es seitdem kontinuierlich modernisierten. In Zukunft sollen die Brügge-Kinder René und Nicole die Residenz leiten.

Für den musikalischen Rahmen sorgte der Tenor und Pianist Andreas Michalzik. Zum Programm des Künstlers gehörten unter anderem ein Walzerstück von Johann Strauss und Auszüge aus der Verdi-Oper „La Traviata“. Nach dem offiziellen Teil des Festes gab es einen Sekt-empfang auf der Terrasse und ein Essen vom Buffet. ►

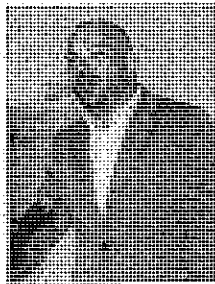
**Schlosserei • Metallbau**  
 Fenster, Tore, Zäune, Schürstein-  
 hauben, Geländer, Balkongitter, Verandaer,  
 Treppen, Stahlkonstruktionen  
**A. Mikeska GmbH**  
 Pinneberger Straße 119 • 25462 Rellingens  
 Tel. 0 41 01 / 3 54 73 • Fax 0 41 01 / 81 34 81



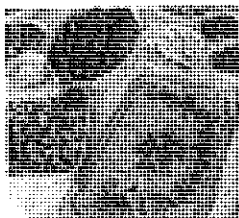
**LAUKART**  
 Waldemar Laukart  
 Tiefbauarbeiten, Galabau, Abbrucharbeiten,  
 Baumaschinen, Baustoffe  
**Tel. (0 41 01) 83 54 80**  
 E-Mail: [verwaltung@laukart-bauwelt.de](mailto:verwaltung@laukart-bauwelt.de)



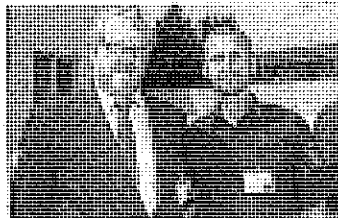
Heutige Begrüßung: Hannelore Fichte (links), Vorsitzende des Wandervereins Eder-Region, und Bürgerinhaberin Anja Fischer.



Pastor Lennart Berndt sprach einen Segen über das Haus.



Zur Eröffnung gibt es Kleinfisches vom Buffet.



Pastor Kurt und Frau Henschel dankten für die Rettungswache Pinneberg.

### Die Fakten zum Neubau

In der Rellinger Seniorenresidenz Brügge/Schmitt (Adlerstraße 74) stehen nach dem Umbau insgesamt 186 Pflegeplätze zur Verfügung. Allein im neuen Gebäude befinden sich 59 Zimmer, darunter Einzelzimmer mit bis zu 26,5 Quadratmetern und Paarzimmer mit maximal 40,5 Quadratmetern Fläche. Jedes Apartment ist pflegegerecht und hat ein entsprechendes Bad mit befahrbarer Dusche. Hinzu kommen Balkon oder Terrasse. Die Zimmer können individuell eingerichtet werden.

Bei Wohnbereichen, Speisesälen und Therapiezimmern haben die Bauherren auf einen Mix aus Funktionalität und Wohnlichkeit geachtet. Unter anderem veranlassten sie, dass die Räume farblich unterschiedlich gestaltet sind. Das sorgt nicht nur für Abwechslung, sondern erleichtert den Bewohnern auch die Orientierung. Für einen Plausch mit Verwandten und Freunden steht eine Cafeteria zur Verfügung. Dort können außerdem Veranstaltungen mit bis zu 250 Personen stattfinden.

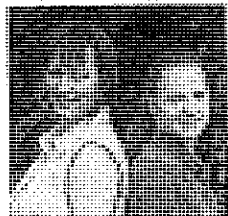
Friseur und Fußpflege gehören in der Seniorenresidenz Brügge zum Standard. Neuerdings besuchen auch Ärzte die Einrichtung regelmäßig. Ehrenamtliche Helfer unterstützen das versierte und freundliche Pflegepersonal.

Wer das Heim und den Neubau kennenlernen möchte, kann sich unter der Rufnummer (041 01) 3 8540 mit den Mitarbeitern der Residenz in Verbindung setzen.

## Pflegeheime laden zum Sommerfest ein

Die Angestellten des Pinneberger Seniorenheims „Schöne Aussicht“ haben zurzeit alle Hände voll zu tun: Das Team steckt in den Vorbereitungen für das traditionelle Sommerfest, das am Sonnabend, 17. August, von 11 bis 17 Uhr wieder in und hinter der Residenz am Kleinen Reitweg stattfinden wird. Wie in den Vorjahren stehen den Veranstaltern dabei die Kollegen der Schwestereinrichtung „Haus Quellental“ als Mitorganisierer zur Seite.

Gemeinsam haben sich die Gastgeber einiges einfallen lassen, um die Feier für Bewohner, Angehörige, Nachbarn und Interessierte zu einem gelungenen Erlebnis werden zu lassen: Der norddeutsche Sänger Christian Andersen wird Balladen und Schlager singen, die Clowns Peppu und Lotte sollen die Gäste zum Lachen bringen. Darüber hinaus ist ein Kunsthandwerkermarkt mit zehn Ständen geplant. Unter anderem wird es dort Schmuck, Töpferwaren und Textilien geben.

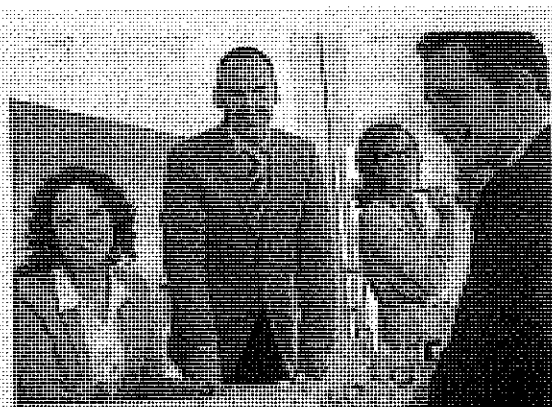


Die Mitarbeiterinnen Gabriele Blank (links) und Claudia Frahm organisierten das Sommerfest. roc

### Kinderbetreuung und Grillwürstchen

Während die Erwachsenen stöbern und feiern, kommen die kleinen Gäste beim Ponyreiten auf ihre Kosten. In der Kinderbetreuung wird gemalt und gebastelt. Damit niemand hungrig und durstig nach Hause geht, gibt es Herzhaftes vom Grill, Kuchen, einen Getränkestand sowie eine Cocktaillbar.

„Wir haben auch eine Tombola mit tollen Preisen vorbereitet“, schwärmt Organisatorin Gabriele Blank. Der Erlös aus dem Glücksspiel, bei dem jedes zweite Los gewinnt, soll den Bewohnern der Einrichtungen zugute kommen: „Wir wollen damit Theaterbesuche und Ausflüge finanzieren“, kündigt Blank an.



PROVINZIAL

www.provinzial.de

PROVINZIAL